

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Februar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

F E B R U

Herr, Herr Gott, Gnädig und bar

1. Durch Wittenberg an die fräu Dr. Vater
geschriben. Durch die Bibel gelesen.

2. Seit an² der Reinigung. Ma-
ria unim Landt zu Faust gefast.

3. Die Bibel gelesen. Auch auf
Palm Blättern geschriben.

4. Die Bibel gelesen. Es ist
ein schöner Tag gewesen.

5. Die Bibel gelesen.

6. Seit alt am Sexagesima unim
Entsetzung aus Psillen gefast.
Bist gelinde Wetter.

7. Die Bibel gelesen.

8. Die Bibel gelesen. Nachmittags
Lesung gefast von dem H. Rath Lyskenig
und dem H. Gröndler.

9. Die Bibel gelesen. Die Teufft
auf Palm Blättern schwarz
gefarbt. Gott Lob! die 5.
Lieser Moses in Vireflesan ge-
undigt.

ARIUS

Freut sich, wann er doch die Aemtern!

Die Bibel galten

Wie Libal gelien und Josua gr¹¹ 11.

undigat. Hochzeit befindest mich
der H. von Bogatzky.

Die Bibel gekauft und das Buch von 12
Kisten zu Lande gebracht.

An einem Dountag: Efto mihi. 13
gute Predigten yrlan.

Die Libalgelosen. Die fr. Fand: 14.
von Francken be^{ist} mich wegen
unbekand. Der H. Insp. Grifflow
contenirt mich.

In Bibel galsan. 86 f. 15.

Die Bibel gelesen und Sat 2. 10.
Buch Samuelis geründigt.

Observationes gescriben über x 17.
 Sonntag 2. Jul H. Grotejan besuchte
 mich: brachte mir geschnittene Federn

Der Libel gelesen. Es dauert 18.

fast beständig fort.
v. 17. d. d. Emden geht nach Canton da 1.
Brandenburgische Dyk. König von Preußen.

F E B R U

19. Die Bibel gelesen und das Z.
v. d. Könige gründet.
20. An diesem Sonntage, invocavit:
minne Andacht aus Postillen genommen.
21. Die Bibel gelesen.
22. Die Bibel gelesen. Aus Stras ins
Englisch zu vertiren angefangen.
23. Die Bibel gelesen und engl. trans-
latirt. Aus Zülchaw schreibt Mons.
Gronetky vom 11. d. d. d. mit dem
Brieff, das er geschickt hat.
24. Die Bibel gelesen und translatirt.
Aus Pölsitz schreibt der Prediger H.
Hoffmann vom 9. d. d.
25. Die Bibel gelesen und englisch
translatirt. Die Frau Pastorin
Wingeloven besuchte mich nach
mittage.
26. Die Bibel gelesen und engl.
translatirt. Die Fr. L. xeln
braucht mir Sparges aus dem Jahr.
Mons. Syring schreibt vid. 22. Sept.
1751.

Monf. Cöffin bracht mit feinen
Francoiffen Catechismum etc.

27. Laut am Reminiscere faber
minne Andacht und Predigten
zu machen gefinfat.

28. Engliſch translaticet. Konſt. Lint
geſchrieben nach Vorrede an
den Capellan Dieneman n: H. Pohlen:
nach Landbrug an H. Printz: nach
Züllichau an Monf. Gronetzky.

29. Die Bibel gelusen und das 2. Buch
der Chronie gründigat. Engliſch
translativet. Bütiger from-
mer Vater in JESU CHRISTO
die ſey Lob und Dank geſaget
für dieſes. Monf. maine Dole
vor ihm mit mir minner, in
näſte iſt zu die auf die Gütigkeit
Lob wiſt. Herr Jeſu, du ſey mein
Herr, mein Glücklichmann, mein
Himmel und Paradiſ! Amen!